

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Ober- und Untersecunda:

Ordinarius: Der Rector.

- 1. Religionslehre.** Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Aus der Kirchengeschichte die Geschichte der Reformation. Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Der erste Theil der Glaubenslehre. Nach Dubelmann, Leiffaden, 1. Theil. Wiederholungen aus der Sittenlehre.
Evangelische. 2 Stunden. Herr Hofer.
Einleitung in die h. Schriften des alten und neuen Testaments. Lernen von Kirchenliedern und größeren Stellen der h. Schrift.
- 2. Deutsch.** 2 Stunden. Herr Wünschuh.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bode, Handbuch. Daran angeknüpft im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer das Wichtigste aus der Poetik. Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine Disposition.
- 3. Latein.** 10 Stunden. Davon 8 der Rector, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Wünschuh.
Lectüre: Livius 21. und 22. Buch. Virgil, Aeneis, 3. und 9. Buch theilweise. Für Obersecunda besonders: Cicero, pro lege Manilia. Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen. Für Obersecunda besonders: Vier Aufsätze.
- 4. Griechisch.** 6 Stunden. Davon 4 Herr Wünschuh, und 2 (Lectüre des Dichters) der Rector.
Lectüre: Xenophon, Anabasis, 1. und 2. Buch. Homer, Odyssee, 9. und 10. Buch. Für Obersecunda besonders: Wiederholungen aus dem 3. und 4. Buche. Odyssee 5. und 6. Buch. Grammatik: Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Die Syntax des Nomens. Ausgewählte Abschnitte aus der Syntax des Verbums. Nach Buttman, Grammatik. Für Obersecunda besonders: Das Wichtigste aus der Lehre von den Tempora und Modi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
- 5. Französisch.** 2 Stunden. Herr Winler.
Lectüre: Bagnel, histoire de Frédéric le Grand. Grammatik: 5.—7. Abschnitt aus Pögg, Schulgrammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
- 6. Hebräisch.** (Für Obersecunda.) 2 Stunden. Herr Ritsch.
Die Formenlehre. Uebersetzungen. Nach Wosen, Anleitung.
- 7. Geschichte und Geographie.** 3 Stunden. Der Rector.
Geschichte der Römer. Nach Pögg Grundriß für obere Classen. Wiederholungen aus der Geographie und Geschichte Deutschlands, besonders Preußens.
- 8. Mathematik.** 4 Stunden. Herr Wollseiffen.
Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien. Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben. Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Curfus. Für Obersecunda besonders: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Progressionen. Zinseszinsrechnung. Die Elemente der Trigonometrie.
- 9. Physik.** 1 Stunde. Herr Wollseiffen.
Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten Gleichgewichts- und Bewegungsgesetze. Nach Trappe, Physik.

Tertia:**Ordinarius: Herr Winschuh.****1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.**

Die Lehre von den Gnadenmitteln. Fortsetzung der Kirchengeschichte. Nach Dubelmann. 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Hoefler.

Die Glaubenslehre; das neue Leben der Erlösten. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, besonders von den Perioden. Interpunctionslehre. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Winschuh, 2 Stunden Herr Dr. Fürth.

Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre nach Meiring, Grammatik. Die Syntax des Verbums nach Siberti, Schulgrammatik. Lectüre: Cäsar, Gallischer Krieg, 1. und 4. Buch, und Einiges aus dem 5. Buche. Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 1., 2. und 3. Buche. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt. Mündliche Uebersetzungen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Winschuh.

Wiederholung des Penjums der Quarta. Die Verba auf *ω*. Die unregelmäßigen Verba. Die Partikeln, besonders Präpositionen, nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.

Die unregelmäßige Conjugation. Nach Plöy, 2. Curfus. 1.—4. Abschnitt. Lectüre aus Michaud, *histoire de la première croisade*. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 4 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Deutsche Geschichte. Preussische Geschichte. Nach Plöy, deutsche Geschichte. Geographie Europas mit Ausschluß der drei südlichen Halbinseln und besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preussens. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

Algebra: Die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Penjums der Quarta. Die Lehre vom Viereck und vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Curfus.

Quarta:**Ordinarius: Herr Dr. Fürth.****1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.**

Die Sittenlehre. Die Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Tertia.**2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.**

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Die Tempora. Die Participia. Das Gerundium und das Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Simon, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Die Formenlehre bis zu den Verben auf *ω*. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.

Die regelmäßige Conjugation und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Nach Plöy, 1. Curfus. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Krupp.

Geschichte des Alterthums. Nach Plöy, Grundriß für die mittleren Classen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neue Geographie von Asien und die drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

Weitere Uebungen in den schwierigen Rechnungsarten, besonders Procent-, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, Parallellinien und vom Dreieck. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Curfus.

Quinta:**Ordinarius: Herr Krupp.****1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.**

Wiederholung der Lehre vom h. Bußsakramente und vom h. Messopfer. Die Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Diöcesankatechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Hoefler.

Von Gott dem Vater und Gott dem Sohne. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Wiederholung der regelmäßigen Declination und Conjugation; die unregelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Krupp, 2 Herr Winkler.

Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.

Die Formenlehre bis zur Conjugation. Nach Plösch, 1. Coursus. Wöchentlich eine Reinarbeit.

5. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa. Nach Daniel. Leitfaden.

6. Rechnen. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

Die Regel de Tri in gewöhnlichen Brüchen. Decimalbruchrechnung. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procent-, Gewinn-, Verlust-, Zins- und Rabattrechnung. Nach Schellen, Aufgaben.

7. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.

Wiederholung und Erweiterung des aus der Zoologie und Botanik Gelernten. Bestimmung und Beschreibung der gewöhnlichsten Pflanzen nach dem Linné'schen System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Sexta:**Ordinarius: Herr Winkler.****1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.**

Die Lehre vom h. Bußsakramente und vom h. Messopfer. Erklärung der sieben Stücke. Lehre von den Geboten. Nach dem Diöcesankatechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

Evangelische. Wie Quinta.**2. Deutsch. 3 Stunden. Herr Krupp.**

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Die regelmäßige Declination und Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Winkler.

Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Mathematische und physische Geographie. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Nach Daniel, Leitfaden.

5. Rechnen. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.

Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.

6. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.

Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Thiere. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten Pflanzenorgane. Das Linné'sche System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Technischer Unterricht.

1. **Schreiben.** Im Schreibunterricht trat keine Aenderung ein: Herr Krupp ertheilte in 3 Stunden wöchentlich den Unterricht in der Quinta, in der Sexta Herr Schiffer's.

2. **Zeichnen.** Herr Maler Hortmann unterrichtete wie früher, die Sexta, Quinta und Quarta in je zwei Stunden wöchentlich, während eine Stunde für die sich freiwillig betheiligenden Tertianer (11) und Secundaner (11) angelegt war.

3. **Im Gesange** wurden die Sextaner und Quintaner combinirt in zwei Stunden wöchentlich von Herrn Schiffer's unterrichtet; zwei Stunden waren für den Chorgesang bestimmt.

4. **Gymnastische Uebungen.** Für den Turnunterricht waren die Einrichtungen der Königl. Unteroffizierschule mit derselben Freundlichkeit wie früher von dem Commandeur Herrn Hauptmann von Schön zur Verfügung gestellt; ebenso die Schwimmanstalt der Unteroffizierschule für den Schwimmunterricht. Beides wurde in der frühern Weise eifrig und mit Erfolg betrieben.

Die Lehrbücher

werden im folgenden Jahre dieselben bleiben:

Für **Secunda**: Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht; Bone, Handbuch für den deutschen Unterricht, 2. Thl.; Livius, Ausgabe von Teubner, 1. und 2. Band; Virgil, Aeneis; Meiring, lateinische Grammatik; Süpfe, Aufgaben zum Uebersetzen, 2. Thl.; Xenophon, Anabasis; Homer, Odyssee; Buttman, griechische Grammatik; Paganel, Histoire de Frédéric le Grand; Plöb, Lehrbuch der französischen Sprache, 2. Cursus; Bosen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache; Pütz, Alterthum, für obere Classen; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 2. Cursus; Trappe, Physik.

Für **Tertia**: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik, nach Ostern dafür Meiring, lateinische Grammatik; Cäsar, Gallischer Krieg; Ovid, Metamorphosen; Spieß, Uebungsbuch zum Uebersetzen; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöb, 2. Cursus; Michaud, Histoire de la première croisade, Pütz, deutsche Geschichte; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 1. Cursus.

Für **Quarta**: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Cornelius Nepos, wobei die Ausgabe mit Wörterbuch von Cästein empfohlen wird; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöb, 1. und 2. Cursus; Pütz, Alterthum, für die mittlern Classen; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Für **Quinta und Sexta**: Diöcesan-Katechismus; Schumacher, Kern der hl. Geschichte; für die evangelischen Schüler Zahn, biblische Historien; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Schulz, Uebungsbuch; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Schilling, Naturgeschichte; für **Quinta** besonders: Plöb, 1. Cursus.

Ferner wird durch alle Classen gebraucht der Schulatlas in 29 Karten von Viechtenstern und Lange, von **Quarta** ab der historische Atlas von Pütz, 1. und 2. Thl.; von **Tertia** ab das kleine lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische Handwörterbuch von Georges, das französische Wörterbuch von Plöb, in **Secunda** das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benseler und das deutsch-griechische Wörterbuch von Schenk. Die Schüler, welche am Chorgesang Theil nehmen, haben sich anzuschaffen Stein, Auswahl von Gesängen, außerdem die katholischen Schüler Lucas, Kirchengesänge.

Für die lateinischen und griechischen Classiker werden die Teubner'schen Ausgaben ohne Noten anempfohlen; andere Ausgaben der Classiker, sowie andere Wörterbücher und Atlanten, als die vorstehend bezeichneten, werden nur gebüdet, wenn sie bereits im Besitze der Schüler waren und nicht erst gekauft sind. Speciallegita zu Cäsar, Ovid &c. sind verboten.

Uebersicht

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 2 St. griech. Dichter. 3 St. Gesch. u. Geogr.					13 St.
2. Winkler, Joseph, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	2 St. Latein. 3 St. Französisch.	10 St. Latein.	22 St.
3. Wollseiffen, Joh. Joachim, dritter ordentlicher Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik. 2 St. Math. für II A.	3 St. Mathematik.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	24 St.
4. Dr. Fürth, Augustin, viertes ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.		2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 4 St. Gesch. und Geographie.	10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			24 St.
5. Nitsch, Franz, Religionslehrer.	2 St. Religionslehre. 2 St. Hebr. für II A.	2 St. Religionslehre.	2 St. Religionslehre.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	18 St.
6. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in V.			2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. und Geographie.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 3 St. Schreiben.	3 St. Deutsch.	21 St.
7. Wünschub, Heinrich, commissarischer Lehrer, Ordinarius in III.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 4 St. Griechisch.	8 St. Latein. 6 St. Griechisch.				22 St.
8. Pfarrer Hofer, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	8 St.
9. Elementarlehrer Schiffer's, Schreib- und Gesanglehrer.					3 St. Schreiben. 2 St. Gesang.	7 St.
	2 Stunden Chorgefang für alle Classen.					
10. Maler Hortmann, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	7 St.
Summe der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Classen, Zeichnen und Gesang ausgeschlossen.	32 St.	30 St.	28 St.	28 St.	27 St.	

Chronik.

1. Lehrercollegium.

Im Lehrercollegium trat während des abgelaufenen Schuljahres kein Wechsel ein. Die erste ordentliche Lehrerstelle wird mit dem Beginne des nächsten Schuljahres definitiv besetzt werden und ist für dieselbe gewählt der bisherige Rector der höheren Schule zu Dormagen, Herr Karl Terbrüggen.

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war im abgelaufenen Schuljahre nicht so befriedigend, wie in den früheren Jahren. Das Scharlachfieber, welches im verflossenen Winter fast alle Gegenden Deutschlands heimsuchte, hat auch hier Opfer gefordert: nachdem am 4. November ein braver Schüler, der Quintaner Joseph Haselberger, an dieser Krankheit gestorben war, drang dieselbe Ende November auch in die Familie des Berichterstatters ein und nöthigte ihn selbst, vom 13.—23. December den Unterricht einzustellen. Herr Winkler war am 19. und 20. October, sowie am 8. und 9. Februar durch Krankheit gehindert, seinen Unterricht zu ertheilen, Herr Wünsch ebenfalls am 20. und 21. October und am 21. und 22. Januar, Herr Dr. Fürth am 3. und 4. November, am 3., 4. und 5. März und am 20. Juli.

2. Allgemeine Schulverhältnisse.

Das neue Schuljahr begann am 6. October mit der Prüfung der neuen Schüler, worauf am 7. die Nachprüfungen abgehalten und am Freitag den 8. October nach einem feierlichen Gottesdienste der regelmässige Unterricht eröffnet wurde.

Am 21. März wurden die Schüler auf das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in den Classen vorbereitet.

Am Palmsonntag (den 10. April) feierte das Progymnasium die österliche Communion.

Am Sonntag den 15. Mai führte der Religionslehrer Herr Ritsch folgende zwanzig Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: die Quartaner Adolph Böhmer, Johann Clasen, Karl Dick, Franz Fink, Maximilian von Hilgers und Paul Kaiser, die Quintaner Peter Cramer, Wilhelm Gussen, Johann Kerzhgens und Joseph Wolff, und die Sextaner Balthasar Becker, Peter Hover, Friedrich Linnarz, Otto Raynß, Laurenz Morla, Leo Schiffers, Arnold Schönen, Franz Stein, Lambert Weiß und Konrad Wynen.

Am 11. Juni beehrte der Geheime Regierungsrath und vortragende Rath im Königl. Ministerium für Cultus und Unterricht, Herr Dr. Stieve, die Anstalt mit einem Besuche und wohnte dem Unterricht in sämmtlichen Classen bei.

Am 27. Juli wurde der von Sr. Majestät dem Könige beim Beginne des Krieges vorgeschriebene Betttag durch einen entsprechenden Gottesdienst in der Kirche des Progymnasiums gefeiert. Die Begeisterung, mit welcher das gesammte Vaterland sich zu dem Kriege gegen den Erbfeind erhob, wurde auch von unserer Jugend getheilt und mit freudiger Spannung folgten auch unsere Schüler den glorreichen Erfolgen unserer braven Krieger.

Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde die Anstalt insgesammt von 164 Schülern besucht.

Davon waren in der Sexta 40, in der Quinta 26, in der Quarta 32, in der Tertia 27, in der Untersecunda 27, in der Obersecunda 12.

Der katholischen Confession gehörten 131 Schüler an, der evangelischen 23, der israelitischen Religion 10.

Aus Jülich waren 82; von den Auswärtigen (82) wohnten in Jülich 42, nur über Mittag blieben in Jülich 40.

Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

Sexta (40).

1. Becker, Balthasar, aus Jülich.
2. * Bluhme, Eduard, aus Jülich.
3. Buderath, Martin, aus Wilhelmshöhe bei Jülich.
4. Bussen, Wilhelm, aus Jülich.
5. Fikentscher, Carl, aus Jülich.
6. Frings, Adam, aus Patterm.
7. * Göbbels, Laurenz, aus Patterm.

8. Haselberger, Anton, aus Jülich.
9. Hecht, Leopold, aus Bübbeke.
10. Henßen, Lambert, aus Königskamp bei Jülich.
11. Hirsch, Ludwig, aus Jülich.
12. Hover, Peter, aus Jülich.
13. Kapell, Joseph, aus Rödingen.
14. * Kneuel, Peter, aus Patterm.
15. Linnarz, Friedrich, aus Jülich.
16. Maiburg, Adam, aus Kirchberg.

17. Mayer, Robert, aus London.
18. Maynh, Otto, aus Dören.
19. Morla, Laurenz, aus Jülich.
20. Nöthlings, Konrad, aus Hottorf.*
21. Ruffbaum, Joseph, aus Jülich.
22. Ruch, Paul, aus Hörde.
23. Rimbach, Friedrich, aus Jülich.
24. Rij, Michael, aus Hambach.
25. Rosarius, Adam, aus Frenz.
26. Scheuer, Ernst, aus Jülich.
27. Schiffers, Leo, aus Broich.
28. Schlosser, August, aus Wassenberg.
29. Schmitz, Hubert, aus Jaderath.
30. Seulen, Joseph, aus Bettendorf.
31. Schönen, Arnold, aus Jülich.
32. Stege, Constantin, aus Stetternich.
33. Stern, Carl, aus Jülich.
34. Stein, Franz, aus Jülich.
35. Tillessen, Friedrich, aus Jülich.
36. Tillessen, Heinrich, aus Jülich.*
37. Voos, Ferdinand, aus Jülich.
38. Weiß, Lambert, aus Hasenfeld.
39. Werth, Peter, aus Erberich.
40. Wynen, Konrad, aus Jägerhaus bei Jülich.

Quinta (26).

41. Bach, Oswald, aus Hambach.
42. Bergerhoff, Friedrich, aus Jülich.
43. Cramer, Peter, aus Jülich.
44. *Fifentischer, Theodor, aus Jülich.
45. Gussen, Wilhelm, aus Güssen.
46. Hahn, Andreas, aus Mersch.
47. *Hafelberger, Joseph, aus Jülich.
48. Jumperg, Peter, aus Broich.
49. *Junior, Joseph, aus Münz.
50. Kempen, Matthäus, aus Lucherberg.
51. Kerfchgens, Johann, aus Jülich.
52. Kerfchgens, Joseph, aus Jülich.
53. Klok, Wilhelm, aus Bonn.
54. Küppers, Heinrich, aus Jülich.
55. Kunst, Anton, aus Jülich.
56. *Lambert, Wilhelm, aus Jülich.
57. *Moses, Maximilian, aus Jülich.
58. Mürlens, Peter, aus Patteren.
59. *von Olzewski, aus Jülich.
60. Orlean, Joseph, aus Jülich.
61. *Rasch, Hermann, aus Jülich.*
62. *Rasch, Rudolph, aus Jülich.*
63. Rij, Konrad, aus Hambach.
64. Stern, Adolph, aus Jülich.
65. Wahlers, Theodor, aus Sinfteden.
66. Wolff, Joseph, aus Jülich.

Quarta (32).

67. *Bayer, Heinrich, aus Richardshoven.
68. Berger, Heinrich, aus Hottorf.
69. Böhmer, Adolph, aus Jülich.
70. Bürsgens, Joseph, aus Güssen.
71. Clasen, Johann, aus Jülich.
72. Clasen, Martin, aus Jülich.

73. Cramer, Gottfried, aus Patteren.
74. Dic, Carl, aus Jülich.
75. Drömont, Wilhelm, aus Jülich.
76. Esser, Heinrich, aus Jülich.
77. Fink, Franz, aus Jülich.
78. Geller, Heinrich, aus Loverich.
79. Hahn, Bernhard, aus Imgenbroich.
80. von Hilgers, Maximilian, aus Jülich.
81. Johnen, Arnold, aus Kirchberg.
82. Kaiser, Paul, aus Jülich.
83. *Klein, Joseph, aus Jülich.
84. Klugen, Bernhard, aus Hambach.
85. Küppers, Bernhard, aus Jülich.
86. Langenberg, Heinrich, aus Jülich.
87. Linnarz, Kaspar, aus Kirchberg.
88. Linnarz, Peter, aus Jülich.
89. *Lonzgen, Peter, aus Büchdorf.
90. Meller, Rudolph, aus Königslamp bei Jülich.
91. Mohnen, Heinrich, aus Jülich.
92. *Mohnen, Leonhard, aus Jülich.
93. *Kollar, Peter, aus Jülich.
94. Stege, Julius, aus Stetternich.
95. Tilgentamp, Wilhelm, aus Jülich.
96. Werth, Leonhard, aus Erberich.
97. *Werth, Matthias, aus Patteren.
98. *Wäschke, Carl, aus Jülich.

Tertia (27).

99. Vardenberg, Wilhelm, aus Lamersdorf.
100. Verriß, Hubert, aus Güssen.
101. Vufften, Ferdinand, aus Jülich.
102. Dismann, Otto, aus Jülich.
103. Fahnenreiber, Ferdinand, aus Jülich.
104. Felder, Peter, aus Coslar.
105. Glasmacher, Wilhelm, aus Hambach.
106. Göbbels, Jakob, aus Inden.
107. Harff, Eduard, aus Krauthausen.
108. Högen, Wilhelm, aus Niederzier.
109. Hover, Heinrich, aus Jülich.
110. Jansen, Wilhelm, aus Steinstraß.
111. Kocks, Eduard, aus Jülich.
112. Kummer, Joseph, aus Schleiden.
113. Lünenschloß, aus Hagen.
114. Meurer, Martin, aus Broich.
115. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen.
116. *Rath, Heinrich, aus Harff.
117. Rommeler, Joseph, aus Jülich.
118. Schmitz, Joseph, aus Kaulen.
119. Schmitz, Werner, aus Rösberg bei Brühl.*
120. *Stern, Ludwig, aus Jülich.
121. Stock, Wilhelm, aus Jülich.
122. Tilemann, August, aus Bendorf.
123. *Tilgentamp, Heinrich, aus Jülich.
124. Tillessen, Rudolph, aus Jülich.
125. Zillikens, Johann, aus Spiel.

Untersecunda (27).

126. Adenaw, Matthias, aus Vorweiden.*
127. Beek, Jakob, aus Jülich.
128. Brandis, Alexander, aus Jülich.

129. Dohmen, Joseph, aus Mersch.
 130. Döwisat, Emil, aus Malmedy.
 131. Esser, Hermann, aus Serderath.
 132. *Harff, Heinrich, aus Krauthausen.
 133. Kempgens, Hubert, aus Boslar.
 134. Rods, Hermann, aus Jülich.
 135. Rüd, Leonard, aus Eschweiler.
 136. Ruhl, Hermann, aus Jülich.
 137. Vangenberg, Karl, aus Jülich.
 138. *Versch, Peter, aus Eschweiler.
 139. Opfergelt, Bartholomäus, aus Merzenhausen.
 140. Reuter, Johann, aus Mersch.
 141. Schauss, Hugo, aus Merzenhausen.
 142. Schmiß, Franz, aus Kirchberg.
 143. Schmiß, Karl, aus Kaulen.
 144. Seulen, Cornelius, aus Bettendorf.
 145. Sieberichs, Franz, aus Freialdenhoven.
 146. Söhnen, Ferdinand, aus Bourheim.
 147. Struff, Hubert, aus Mersch.

148. von Tornow, Rudolph, aus Aldenhoven.
 149. Viehöver, Joseph, aus Schophoven.
 150. Walraf, Christian, aus Gredenbroich.
 151. Winckuh, Franz, aus DrJoy.
 152. Zillikens, Gottfried, aus Bourheim.

Obersecunda (12).

153. Bodisee, Joseph, aus Jülich.
 154. von Brachel, Theodor, aus Jülich.
 155. Dick, Ernst, aus Jülich.
 156. Jansen, Peter, aus Hambach.
 157. Ruhl, Alfred, aus Jülich.
 158. Kurz, Peter, aus Jülich.
 159. Mertens, Johann, aus Hehrath.
 160. Pattoni, Anton, aus Jülich.
 161. Scheuer, Friedrich, aus Jülich.
 162. Stern, Emil, aus Jülich.
 163. Tillessen, Hugo, aus Jülich.
 164. Wed, Wilhelm, aus Jülich.

Abgegangen sind im Laufe des Schuljahres 23 Schüler; es bleibt also am Schlusse ein Bestand von 141 Schülern.

Von den Obersecundanern des vorigen Jahres gingen zur Fortsetzung ihrer Studien in die Prima eines Gymnasiums über: Heinrich Engeln auf das Gymnasium zu Neuß, Werner Hagenbuch auf das Gymnasium zu Münstererfeld, Andreas Herz auf das Gymnasium zu Bonn, Heinrich Meyburg, Joseph Schlossmacher und Joseph Steinbach auf das Gymnasium zu Emmerich. Hoven, Kurz und Wed erhielten nicht das Zeugniß der Reife; Hoven ging auf ein anderes Gymnasium über.

Von den Untersecundanern des vorigen Jahres wurden Herbst mit dem Zeugniß zum einjährigen Dienste entlassen: Joseph Baumann, Jakob Breuer, Gerhard Docter, Theodor Görres, Karl Laufs, Anton Schlid, Joseph Schmiß, Wilhelm Stege, Peter Steinbach, Paul Tillessen, Joseph Zimmermann. Die übrigen verblieben der Anstalt.

Von den Secundanern dieses Jahres wurden Heinrich Harff und Peter Versch Ostern mit dem Zeugniß zum einjährigen Militärdienst entlassen. Ueber die übrigen wird im nächsten Programme berichtet werden.

Lehrmittel.

Aus den etatsmäßigen Mitteln, soweit dieselben bis jetzt verwendet sind, wurde angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Kirchmann, philosophische Bibliothek (42 Bänden); Scherr, allgemeine Geschichte der Literatur; Scherr, Bilderaal der Weltliteratur; Kurz, Geschichte der deutschen Literatur, 4. Bd.; Herder, Ideen zur Geschichte der Menschheit, herausgegeben von J. Schmidt; Göll, das gelehrte Alterthum; Hemmerling, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; Frijsche, deutsche Texta zum Uebersetzen in das Lateinische für Reposierer; Löher, Jakobäa von Bayern, acht Bücher niederländischer Geschichte; Raaz, Relief-Atlas über alle Theile der Erde; Montanus, die Vorzeit der Länder Cleve, Marl, Jülich und Berg; v. Cosel, Geschichte des preussischen Staates und Volkes unter den hohenzollern'schen Fürsten; Jäger, die punischen Kriege; Preussing, Gerhard Kremer gen. Mercator, der deutsche Geograph; Guthe, Lehrbuch der Geographie; Kuhner, Geographische Charakterbilder; Bender, Atlas zur Geschichte des preussischen Staates; Bracher, Darstellung der territorialen Entwicklung des brandenburgisch-preussischen Staates; Mathiessen, Commentar zur Sammlung von Heis; Schellen, die Spectralanalyse in ihrer Anwendung etc.; Schmid, die Umsetzungen der Meere und die Eiszeiten der Halblugeln der Erde; Duhamel-Schlömilch, Lehrbuch der analytischen Mechanik; Pabst, Generalübersichtstafel der Maße und Gewichte; Friden, Naturgeschichte der einheimischen Käfer; Verhandlungen der Directoren-Conferenz der Provinz Preußen 1868. Außerdem die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Shakespeare, herausgegeben von Bodenstedt; Lacomblet, Archiv, herausgegeben von Harß; Stiehl, Centralblatt; Mühell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Mushade, Schulkalender; Literarischer Handweiser; das Ausland für 1869.

2. Für die Schülerbibliothek:

Aus der Sammlung von Kierih, Jugendschriften: Der Schmied von Ruhla, der junge Trommelschläger, die Negerflaven und der Deutsche, Bruderliebe, Doctor Janner und seine Erfindung, der Findling, der Prinzenraub, Alexander Menzifoff, Treue bis in den Tod, die Hussiten vor Naumburg, Hans Egede der Grönlandsfahrer; Husschmidt, Seemannsleben; F. v. M., der Waisenknaube und seine Nachkommen; Mücke, Valentin Duval; W. Müller, der Kunstpeifer; D. Ruppis, die Schlacht bei Leuthen; die Perle von Genua; der Köhler aus Valencia; Lautenschläger, Wolfram, die wunderbare Tauspathin; Conscience, der Geizhals; der gute Fridolin und der böse Dietrich; Della Torre, Ferdinand Cortez; Walter, das St. Georgskloster; Schid, Maria Theresia; Chr. v. Schmid, Genovesa; Freudenfeldt, Preußen unter den Hohenzollern; Hoffmann, die mit Thränen säen, werden mit Freuden ärnten; Benignus, Schilderungen nach dem Leben.

3. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen

ist eine neue Elektrifirmaschine bestellt und soll im October d. J. geliefert werden. Die Sammlung ausgestopfter Thiere wurde um mehrere Exemplare vermehrt.

4. Für den Schreibunterricht

wurde angeschafft: Kalligraphische Vorlegeblätter von Hartmann, Stoff zu Wandtafel-Vorschriften und methodische Anleitung zum Schönschreibeunterricht, von demselben.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Höfler, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte, von dem abgehenden Secundaner Zimmermann; Adam, Anweisung zum Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, von dem Verleger; von dem früheren Schüler der Anstalt, jetzigen Apothekergehülfsen Herrn Pica zu Köln: Beck, historischer Atlas, alte Welt; der Froschmäusler von Kollenhagen, herausgegeben von R. Benedig; Fischer, Cicero Tusculanae disputationes; dasselbe Buch ex recens. Fr. Aug. Wollii, außerdem einige Schulbücher; von Herrn Buchhändler Fischer hier selbst: Bromme, Nordamerica; von Herrn Notar Martin bei seiner Versetzung nach Uhrweiler: Buchholz, Geschichte Napoleon Bonaparte's; Dahlmann, französische Revolution; Guizot, englische Revolution, 2. Thl.; von Herrn Pastor Tillessen zu Immerath mehrere höchst werthvolle Bände aus der Bibliothek des ehemaligen Jesuiten-Gymnasiums hier selbst, enthaltend Programme der öffentlichen Aufführungen der Schüler, meist des Gymnasiums zu Jülich, einige von den Gymnasien zu Düren, Aachen, Köln, Münster, Eifel und Kempen aus dem 17. und 18. Jhd.; so dann Ovidii Nasonis Metam. I V. Basileae per Joan. Hervagium anno MDXLIII; Achterfeldt, christlich-liturgische Glaubens- und Sittenlehre; Overberg, Religionshandbuch; von dem Berichterstatter: Famianus Strada de bello Belgico; Unger, Cicero de officiis; Ed, Universalcalender.

2. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Von Herrn Lieutenant Charisius ein Säger; von dem Quartaner Johnen ein Reiter.

Für diese Zuwendungen spricht Berichterstatter im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aus und bittet der Anstalt auch ferner bei der Vermehrung ihrer Sammlungen behülflich sein zu wollen.

Von den Verfügungen der vorgesetzten Behörden

ist von allgemeinem Interesse nur diejenige, welche nun auch für die Rheinprovinz einen zweijährigen cursus für die Tertia anordnet, wie derselbe längst in den übrigen Provinzen zu Recht besteht. Unter- und Obertertia sollen zwei getrennte Classen bilden und über die Versetzung aus der Unter- in die Obertertia soll, wie bei den übrigen Classen, am Schlusse des Schuljahres bestimmt werden.

Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen werden, werden am Montag den 29. August in dem Locale der Sexta in folgender Ordnung abgehalten.

Sexta:	9 — 9½ Uhr:	Rechnen, Herr Wollseiffen;
	9½—10 Uhr:	Geographie, Herr Ritsch.
Quinta:	10 — 10½ Uhr:	Latein, Herr Krupp.
	10½—11 Uhr:	Französisch, Herr Winkler.
Quarta:	11 — 11½ Uhr:	Mathematik, Herr Wollseiffen.
	11½—12 Uhr:	Griechisch, Herr Dr. Fürth.
Tertia:	3 — 3½ Uhr:	Latein, Herr Wünschuh.
	3½—4 Uhr:	Deutsch, Herr Dr. Fürth.
Secunda:	4 — 4½ Uhr:	Römische Geschichte, der Rector.
	4½—5 Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Am Dienstag den 30. August findet um 8 Uhr ein feierlicher Schlußgottesdienst mit De Teum statt, danach die Austheilung der Zeugnisse und die Entlassung der Schüler.

Das neue Schuljahr

beginnt Mittwoch den 5. October. An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag den 7. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Dienstag den 4. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wosfern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden. Auch wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt und daß im Laufe des Schuljahres, insbesondere auch zu Ostern, nach der ausdrücklichen und wiederholt eingeschärften Bestimmung der vorgesetzten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint und wenn der betreffende Schüler in allen Fächern den Standpunct der Classe vollkommen erreicht hat.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist. Auch dürfen im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen in Bezug auf Wohnung oder Kosthaus eintreten, ohne daß dem Unterzeichneten von den Gründen vorher Kenntniß gegeben ist.

D: Lühl,

Progymnasialrector.



Schluss des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen der Schüler, sowie alle Freunde der Schule, sind in folgenden Localen der Sexta in folgender Ordnung zu erscheinen:

Sexta:

Quinta:

Quarta:

Tertia:

Secunda:

Zwischen den einzelnen Prüfungen wird die Fertigkeit der Schüler nicht offen.

Am Dienstag den 30. August wird die Austheilung der Zeugnisse stattfinden.

Am Mittwoch den 5. September beginnt der Unterricht der neuen Schüler. Am Freitag den 7. September wird der regelmäßige Unterricht abgehalten.

Anmeldungen neuer Schüler sind am 9. bis 12. September entgegenzunehmen.

Zur Aufnahme in die Sexta sind folgende Anforderungen zu erfüllen: leserliche und reinliche Handschrift; Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen (bei evangelischen Schülern) mit dem Rechenstab.

Es kann im Interesse der Schulausbildung ausreichen — möglichst frühzeitig — die Aufnahme in die Sexta zu beantragen. Auch wird an dieser Stelle den Schülern nur im Herbst eine Aufnahme in die Sexta erfolgen können, wenn sie durch befähigte Lehrer den Standpunkt der Classen erreicht haben.

Für auswärtige Eltern, welche über die Wohnung oder das Vermögen der Schüler keine Einwilligung des Unterzeichneten in Bezug auf Wohnung oder Einkommen gegeben ist.

Die Eltern der Schüler sind am Montag den 29. August in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen;

am Dienstag den 30. August in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen;

am Mittwoch den 1. September in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen.

am Donnerstag den 2. September in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen.

am Freitag den 3. September in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen.

am Samstag den 4. September in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen.

am Sonntag den 5. September in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen.

am Montag den 6. September in dem Saal der Stadtvertretung zu erscheinen.

Die öffentlichen Prüfungen werden an den oben genannten Tagen in dem Saal der Stadtvertretung stattfinden.

Am Montag den 29. August wird der Gottesdienst mit De Teum

am 9. September an, die Prüfungen abgehalten werden. Die Nachprüfungen werden am 10. September an, die Gottesdienste, welcher um 8 Uhr be-

Am 4. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter zu erscheinen.

Zur Aufnahme in die Sexta sind folgende Anforderungen zu erfüllen: deutsche und lateinische Druckschrift; Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Sicherheit in den vier Evangelien des Alten und Neuen Testaments und in der Grammatik.

Es kann im Interesse der Schulausbildung ausreichen — möglichst frühzeitig — die Aufnahme in die Sexta zu beantragen. Auch wird an dieser Stelle den Schülern nur im Herbst eine Aufnahme in die Sexta erfolgen können, wenn sie durch befähigte Lehrer den Standpunkt der Classen erreicht haben.

Für auswärtige Eltern, welche über die Wohnung oder das Vermögen der Schüler keine Einwilligung des Unterzeichneten in Bezug auf Wohnung oder Einkommen gegeben ist.

D. Lühl,

Progymnasialrector.

